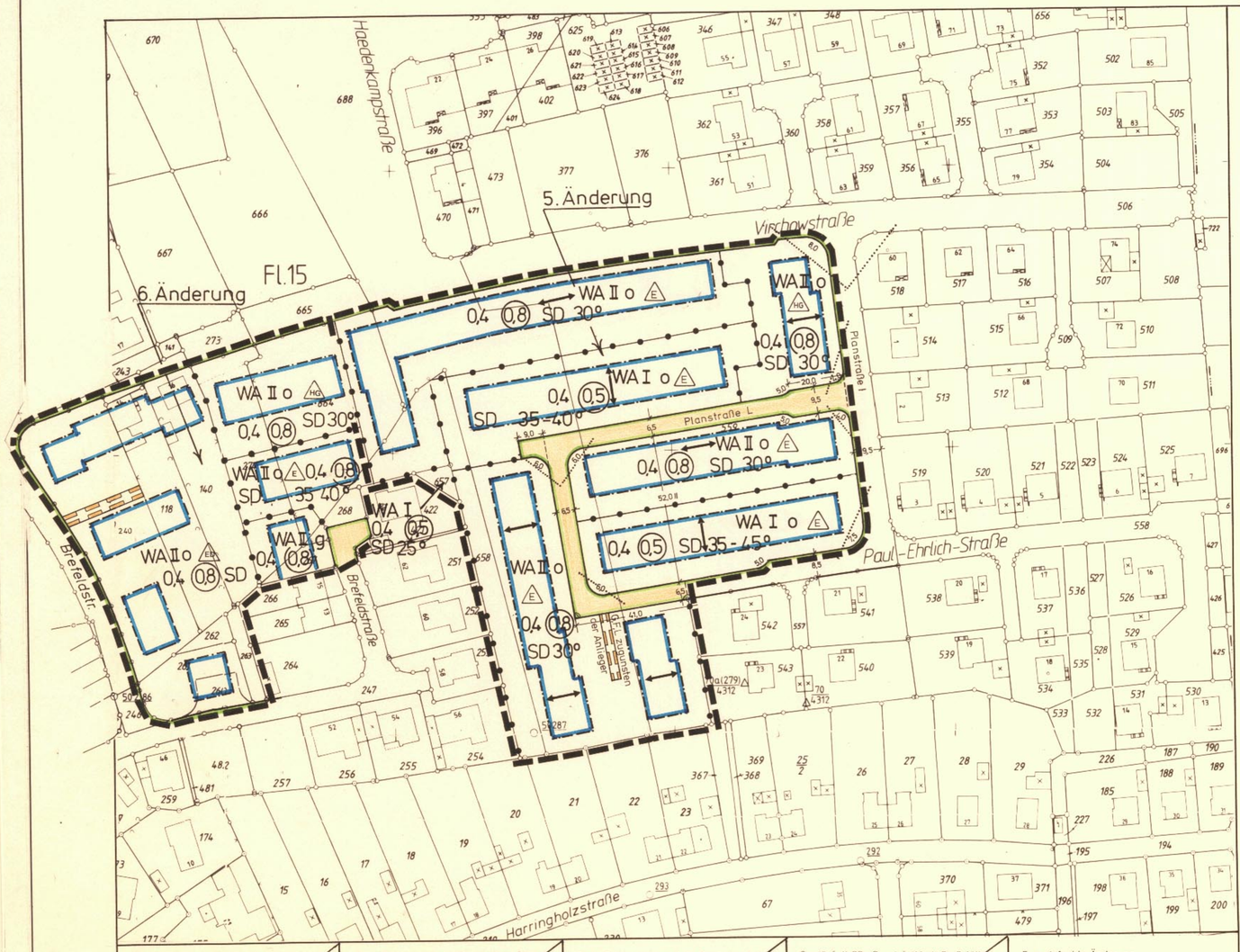

ZEICHENERKLÄRUNG

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß §9 (1) bis (3) und (7) BBauG

Art der baulichen Nutzung §9 (1) 1 BBauG

WR	Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVO
WA	Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVO
MI	Mischgebiet	§ 6 BauNVO
MK	Kerngebiet	§ 7 BauNVO
GE	Gewerbegebiet	§ 8 BauNVO
GI	Industriegebiet	§ 9 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung §9 (1) 1 BBauG (Die Zahlenwerte sind Beispiele)

(II)	zwingend	Zahl der Vollgeschosse § 16 (2) BauNVO
II	Höchstgrenze	
II-III	Mindestgrenze-Höchstgrenze	
0,4	Grundflächenzahl §§16 (2), 17 (1) und (2) BauNVO	
(0,8)	Geschoßflächenzahl §§ 16 (2), 17 (1) und (2) BauNVO	
3,0	Baumassenzahl §§ 16 (2), 17 (1) BauNVO	

Bauweise, Baulinie, Baugrenze §9 (1) 2 BBauG

o	offene Bauweise § 22 BauNVO
E	nur Einzelhäuser zulässig
D	nur Doppelhäuser zulässig
ED	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
H	nur Hausgruppen zulässig
g	geschlossene Bauweise §22 BauNVO
a	abweichende Bauweise §22 BauNVO
GH	Gartenhof- und Atriumhäuser

Baulinie

Baugrenze

überbaubare Grundstücksfläche §23 (1) BBauG

Fläche für den Gemeinbedarf §9 (1) 5 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Straßenverkehrsfläche §9 (1) 11 BBauG

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung §9 (1) 11 BBauG z. B. öffentliche Parkfläche, Fußgängerbereich, Fuß- und/oder Radweg (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Straßenbegrenzungslinie (Die Straßenbegrenzungslinie entfällt, wenn sie mit Baulienie oder Baugrenze zusammenfällt)

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsfläche §9 (1) 4 und 11 BBauG

- Einfahrt/Ausfahrt
- Einfahrtsbereich
- Ausfahrtsbereich
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Fläche für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie Ablagerungen §9 (1) 12 u. 14 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

- T Trafostation
- G Gasdruckreglerstation
- M Mülltonnenstandplatz

Öffentliche Grünfläche §9 (1) 15 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Private Grünfläche §9 (1) 15 BBauG (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)

Fläche für die Landwirtschaft §9 (1) 18 BBauG

Fläche für die Forstwirtschaft §9 (1) 18 BBauG

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft §9 (1) 20 und 25 BBauG

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern §9 (1) 25a BBauG

Anpflanzen von Bäumen

Anpflanzen von Sträuchern

Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern §9 (1) 25b BBauG

Erhaltung von Bäumen

Erhaltung von Sträuchern

Mit Geh- (G), Fahr- (F) und Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen §9 (1) 21 BBauG (Begünstigte siehe Einschrieb)

Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Garagen §9 (1) 4 BBauG (z.B.St)

- St Stellplatz
- Ga Garage
- TGa Tiefgarage

Umgrenzung von Flächen für Gemeinschaftsanlagen §9 (1) 22 BBauG (z.B.GSt)

- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- GGa Gemeinschaftsgaragen

Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionschutzgesetz §9 (1) 24 BBauG

- Lärmschutzwall
- Lärmschutzwand
- Lärmschutzvorkehrungen durch bauliche Elemente

(aktiv)

Lärmschutzvorkehrungen (passiv) entsprechend den Festsetzungen in Textform

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches §9 (7) BBauG

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung §16 (5) BauNVO

Bezeichnung gemäß §39h (1) BBauG

Umgrenzung von Erhaltungsbereichen (siehe auch Festsetzungen in Textform)

Kennzeichnung gemäß §9 (5) BBauG

Bei der Bebauung der so gekennzeichneten Flächen, sind besondere bauliche Vorkehrungen zur Lärmabwehr zu treffen

Nachrichtliche Übernahmen gemäß §9 (6) BBauG

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts

- L Landschaftsschutzgebiet

Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

- Ü Überschwemmungsgebiet

Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen

Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen

Kenntlichmachung gemäß §10 (1) und (2) StBauFG

Umgrenzung des Sanierungsgebietes

Zu erhaltende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen

Zu beseitigende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen

Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)

Aufteilung des Straßenquerschnittes

Verkehrsgrün

Vorschlag zur Grundstücksteilung

Standplatz für vorübergehendes Abstellen von Müllgefäßen

Gestaltungssatzung gemäß §103 (1) BauO NW

FD	Flachdach
SD	Satteldach
z.B. 30°	Dachneigung
	Hauptfirstrichtung

Kennzeichnung in Textform gemäß §9 (5) BBauG

Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30.7.1981. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Hamm, den

Städt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.

Hamm, den
Der Oberstadtdirektor
i. A.

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom bis einschließlich öffentlich ausgelegen.

Hamm, den
Der Oberstadtdirektor
i. A.

Gemäß § 11 BBauG und § 103 (1) BauO NW ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom Az.: genehmigt worden.

Arnsberg, den
Der Regierungspräsident
i. A.

---

5. vereinfachte Änderung

Der Rat der Stadt Hamm hat am 16.März 1983 die 5. vereinfachte Änderung gemäß § 13 BBauG als Satzung beschlossen.
Mit der Bekanntmachung am 31. März 1983 ist die Planänderung rechtsverbindlich geworden.

Hamm, den 5. 4. 1983
Der Oberstadtdirektor
i.A.

6. vereinfachte Änderung

Satzungsbeschluß: 26. 09. 1984
Bekanntmachung: 24. 10. 1984

Hamm, den 16.11.1984
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Städt. Baudirektor

STADT HAMM 121

Für den Entwurf:

Hamm, den

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung am und die gem. § 2a (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am beschlossen.

Hamm, den
Der Oberstadtdirektor
i. A.

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes und gemäß § 103 (1) BauO NW die Gestaltungsvorschriften einschließlich der in roter Farbe eingetragenen Änderungen am als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist Bestandteil des Ratsbeschlusses.

Hamm, den
Der Oberstadtdirektor
i. A.

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am ortsüblich bekanntgemacht worden.

Hamm, den
Der Oberstadtdirektor
i. A.

Stadt Hamm
Gemarkung Pelkum
Flur 15
Maßstab 1 : 1000

Bebauungsplan Nr. 04.024

5. vereinfachte Änderung
6. vereinfachte Änderung

Paul-Ehrlich-Straße
Brefeldstraße / Virchowstraße

Rechtsgrundlagen:

§§4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV NW 1979 S.594/SGV NW 2023) – in der gegenwärtig geltenden Fassung –

Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256)- in der gegenwärtig geltenden Fassung – in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

§103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW S. 96/SGV NW 232) in Verbindung mit §4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV NW S. 433/SGV NW 231) – jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung –

Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 28. März 1983 – 5. Änderung / 22. Oktober 1984 – 6. Änderung ist am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung ~~der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg~~ in Kraft getreten am 1. April 1983 – 5. Änderung
25. Oktober 1984 – 6. Änderung